

# Flora

oder

# Botanische Zeitung.

Nro. 28. Regensburg, am 28. Juli 1819.

## I. Aufsätze.

Bemerkungen über einige Arten aus  
der Gattung *Scorzonera*. Von Hrn.  
Grafen von Sternberg.

Die Berichtigung älterer Pflanzen wird in  
eben dem Maase dringender, als die Fortschritte  
der Wissenschaft täglich neue Entdeckungen ver-  
anlassen, die, wenn unsere deutschen Naturfor-  
scher aus Brasilien, und Alexander Humboldt  
aus Tibet, wie wir hoffen und wünschen, glück-  
lich zurückkehren, alle unsere Thätigkeit in An-  
spruch nehmen werden.

Die Gattung *Scorzonera* gehört unter die-  
jenigen, die noch manche Berichtigungen erhei-  
schen. Herr Dr. Wallroth hat in dem ann.  
bot. p. 92. et seqq. sich viele Mühe genommen,  
die *S. austriaca*, *humilis*, *hispanica*, *glastifolia* und  
*graminifolia* auseinanderzusetzen; da ihm jedoch,  
wie er es selbst bekennet, nicht alle Arten zur  
Untersuchung und Vergleichung zu Gebote stan-  
den, so konnte er seine kritischen Bemerkungen

E e

nicht allgemein durchführen; mehrere Zweifel in Rücksicht der Synonyme, besonders aber über die Arten *S. angustifolia*, *hirsuta* und *villosa* blieben noch zurück, die ich hier den Botanikern zu näherer Untersuchung vorlegen werde.

Clusius war der erste, der sowohl in seiner hist. stirp. rar. pann. als in seiner hist. die *Scorzonera humilis latifolia pann.* II. und *S. humilis angustifolia pann.* III. als zwey besondere Arten beschrieb und abbilden ließ; alle botan. Schriftsteller des 16ten und 17ten Jahrhunderts haben ihm wörtlich nachgeschrieben, und seine Abbildungen wiederholt; selbst da, wo die Zeichner sich die Freyheit herausnahmen, etwas abzuändern, wie bey *Tabernaemontan*, wo statt zwey Blumen auf zwey verschiedenen Stengeln, zwey Blumen auf einen Stengel abgebildet werden, bleibt die erste Abbildung von Clusius noch immerer kennbar. Der einzige Morisson, ob er gleich die beyden Abbildungen von Clusius aufnahm, versetzte das Syn. *S. angust. pann. III. Clusii* zu einer dritten Art, nämlich jener von *Columna*, von der in der Folge die Rede seyn wird.

Auf diese beyden Synonyme von Clusius gründete auch Linné seine beyden Arten *S. humilis* und *S. angustifolia*, nur dass er letzterer das fremde Syn. *Tragopogon pinifolium hispanicum* Barell. ic. 496. beygesellte, das Gouan

in der Folge wieder davon getrennt hat, und Willd. und Pers. als *S. pinifolia* beybehalten haben. Die beyden *Scozoneren* von Clusius blieben also durch zwey Jahrhunderte richtig geschieden, und wurden von Linné als zwey verschiedene Arten anerkannt. Haller, der sich nicht gerne zu den Aussprüchen Linnés bequemte, erhab einige Zweifel, ob diese beyden Pflanzen nicht etwa nur eine Art bilden sollten, und Jacquin in seiner *Flora Oestreichs* ließ es bey seiner übrigens vortrefflichen Abbildung und Beschreibung seiner *S. humilis* unentschieden. Willdenow mit seinem geübten Scharfblick erkannte richtig die Verschiedenheit beyder Arten, allein statt sie auf die beyden Linneischen Arten zurück zu führen, verfiel er auf den nicht glücklichen Gedanken, aus Jacquins *S. humilis* eine dritte Art *S. austriaca* zu bilden, die Synonyme zu trennen, und Definitionen zu entwerfen, die keinen haltbaren Charakter darbieten, woraus in der Folge mehrere Irrthümer entstanden. So wurden zum Beyspiel die Verfasser der *plant. rar. hung.* hierdurch verleitet, ihre *Scorz.* aus Hungarn, die bestimmt zu *S. hirsuta* gehört, für *S. angustifolia* zu halten. Lamarck et DeCandolle in der *Flora Frankreichs* scheinen diesen Irrthum geahnt zu haben; sie ließen daher alle Synonyme bey ihrer *S. angustifolia* weg, ausser jenem vom Clu-

sius, dem sie noch die *S. graminifolia* Allion. ped. n. 839 beygesellten. Dieses letzte Syn. ist aber zweifelhaft, weil Allion zwey verschiedene Abbildungen von Jacquin anführt, die unmöglich zu der nämlichen Pflanze gehören können, nämlich *S. graminifolia* Jacq. obs. 4. p. 43. t. 100. und *Tragopogon calyculatus* Jacq. hort. vind. t. 106.

Vor allem scheinet es daher nöthig, die beyden Pflanzen von Clusius nach Linne wieder herzustellen, und die dazu gehörigen Synonyme zu sichten.

*Scorzonera humilis.* Linn.

\*) Radice circa collum rudimentis petiolorum ohnsita, caule subaphyllo unifloro, foliis oblongo-lanceolatis, calycibus subsphaericis.

*Scorzonera humilis latifolia* Clusii rar. stirp. pann. p. 636. ic. 635. ejusd. hist. II. p. CXXXVII. ic. CXXXVIII. Johan Bauh. hist. 2. p. 1061. verbis ipsissimis Clusii descripta, ie. inversa. C. Bauh. pin. 275. Tabern. ic. 601. f. 2. Raj hist. p. 249. Parkins. Theatr. p. 409. ic. Morifs. hist. 3. Sect. 7. p. 81. t. 9. f. 4. ic.

8. (*humilis*) caule subnudo unifloro, foliis lato lanceolatis nervosis planis. Linn. sp. pl. ed. IIIa p. 1112. Willd. Sp. pl. T. III. p. 3. p. 1499. Wallroth. ann. Bot. p. 92.

8. *lanata*. Schrank Fl. bavar. 2. p. 306.

**S.** caule simpliei unifloro foliis linearis-lanceolatis. Gmel. Sib. 2. p. 2. t. 1.

**B.** S. (bohemica) foliis ovato lanceolatis caule 2-3 floro.

**S.** (bohemica). Math. ed. Volgr. 1565. p. 540. ic. Dalech. hist. 2. p. 1207. ic.

**S.** (hispanica) Camer. epit. p. 314. ic.?

**S.** latifolia altera. C. Bauh. pin. 275.

**S.** (bohemica) Schmidt in act. nov. Soc. Scient. boh. 1799. p. 55. cum icoone bona.

Habitat  $\alpha.$  in pratis humidis Europae septentrionalis.  $\beta.$  passim in Bohemia cum priore, frequentissima in pratis humidis habitationi meae in arce Brzezina proximis.

**Obs. I.** Clusius quidem in descriptione huic et sequenti radicem hirsutam adscribit, in ico-nibus vero bene differentiam indieat, latifolia pedunculorum exsiccatorum rudimentis exasperata, angustifolia corona setacea cincta distinguitur.

**Obs. II.** Syn. Gmelini quod a Willd. ad angustifoliam suam citatur, ex autopsia plantae Gmel. et ex mente auctoris ad latifolię pertinet, caules enim eanati uti in S. lanata Schrankii ipso annuente Gmelino lanam in aetate exuunt, et folia latitudine mire variant.

**Scorzonera angustifolia Linn.**

$\alpha.$  S. Radice corona setacea cincta, caule sub-

aphyllo, calycibus cylindricis, foliis linearibus, seu lanceolatis intermixtis.

**S. pannonica** IIIa Clusii rar. stirp. pann. p. 636. ic. 637.

**S. humilis angustifolia** pann. IIIa ejusd. hist. CXXXVIII. ic.

Joh. Bauh. hist. 2. p. 1061. ic. inversa Clusii.

C. Bauh. pin. 275. Tabern. ic. 601. f. 1. (caule bifloro) Parkins. Theatr. p. 409. ic. Raj hist. p. 249. Moriss. hist. 3. p. 81. Sect. 7. t. 9. f. 10.

**Scorzonera** foliis integris subulatis pedunculo incrassato, caule simplicissimo basi villosa. Linn. Sp. pl. p. 1113, Jacq. vindob. 140. Gouan. Monsp. p. 406.

**S. angustifolia** Scopoli Carn. 2. Nro. 950, Lapeyr. Fl. pyr. p. 456.

**S. humilis** Jacq. austr. p. 24. t. 36. ic. bona.

**S. austriaca** Willd. Sp. pl. T. III. p. 3. p. 1498. (excluso Syn. Buxb.)

**S. angustifolia** ejusd. p. 1503. (excluso Syn. Gmel. Sibir.)

**S. (aristata)** Radice rudimentis petiolorum et setis paucioribus cincta, caule subaphyllo, calycibus laxe squamatis, foliis linearibus basi lanatis.

**S. (angustifolia)** Decand. Fl. Fr. IV. Nro. 2980.

**S. (aristata)** ejusdem. T. V. p. 455. Nro. 2980.

**S. (grandiflora)** foliis linearibus subintegris

glabris nervosis radicalibus; scapi basi axillisque laniferis; squamis calycinis laxis marginatis, obtusis, intus lanatis. Lapeyr.

Fl. pyr. p. 457.

**S. (alpina) Hoppe.**

Habitat  $\alpha.$  in collibus et pratis apricis Germaniae, Hungariae, Galliae, in subalpinis Tirolis ipse legi,  $\beta.$  in alpibus pyrenaicis et Salisburgensibus.

Obs. I. Jacquinius radicem optime describit his verbis: Radix aetate multiceps evadit, et ex foliorum nervosorum destructis reliquiis factam gerit coronam setaceam, l. cit.

Obs. II. S. aristatam Decand. in ultimo volume Fl. gll. vix a S. angustifolia distinguendam esse declarat; cum iconē Clusii omnino congruit, vestitus in Scorzonera nullius est momenti: hinc et plantam alpinam Salisburgensem a pyrenaica non differre autumo.

So wie aus den beyden Synonymen von Clusius drey und vier Scorzoneren erwachsen sind, so haben sich auch aus den zwey verschiedenen Varietäten des Tragopagon alter luteus von Columna nach und nach die S. hirsuta, villosa, und eriosperma gebildet. Um der Wahrheit näher zu kommen, ist es auch hier nothwendig, zu der Quelle zurück zu kehren, und die Geschichte dieser Pflanzen der näheren Bestimmung voraus zu schicken.

Columna hat in seiner Ecphr. 1. p. 234. ic. 233. eine neue Scorzoner a als *Tragopogon* beschrieben, und in der Abbildung die Verschiedenheit der Saamen abgebildet, die er auf folgende Weise in der Beschreibung angiebt.  
*Tragopogon alter luteus apulus . . . . pap-pum emittit longum admodum fulvum . . . . semine longo . . . . aspero etiam dentatis striis . . . .*

Variat planta haec semine tantum, reliquis vero nullam potuimus efficere differentiam tunc temporis circinolae inventam, in altera semen est brevius, latius, incanum, lanuginosum Acarnaceis proximum, pappo superiore admodum breviore, eodemque colore, minusque rigente. Parkinson machte hieraus zwey verschiedene Arten, allein Raj, der nicht gerne die Arten vermehrte, tadelte ihn hierüber, und zog beyde Syn. wieder zusammen; dies that auch Morisson. Gouan ziehet das Syn. von Columna zu seiner S. eriosperma, wohin auch gewifs die zweyten Var. mit wolligen Saamen gehört. Er hatte auch seine Pflanze Linné mitgetheilt, allein Linné der in den Sp. pl. weder die Pflanze von Columna, noch jene von Gouan kannte, hat die S. hirsuta erst in der Mantissa nachgetragen, und mit einer so kurzen Definition beschrieben, dass man nicht errathen kann, welche von beyden er vor sich gehabt habe. Dies gilt eben-

falls von den Syn. (Gerard's und Garidel's. Scopoli entdeckte eine Scorzonera in der Umgegend von Triest, die er für neu hielt, und ohne Syn. als *S. villosa*, ohne der Wurzel zu erwähnen, beschrieb und abbilden ließ. Endlich fand Marschall von Bieberstein zwey *S.* die ganz die Verschiedenheiten der Saamen darbieten, die schon *Columna* angezeigt hatte, und beschrieb selbe ohne das Syn. von *Columna* anzuführen, als *S. villosa*: *seminibus spinulis sursum spectantibus asperis*, und *S. eriosperma*, *seminibus lana candidissima vestitis*.

Willd. nahm nun die beyden Pflanzen vom Scopoli und Bieberstein auf, ohne sie mit *S. hirsuta* zu vergleichen, die er ebenfalls stehen ließ, und so wurden abermals aus zwey Arten, die schon an und für sich sehr sorgfältig unterschieden werden müssen, dreye gebildet. Dieses vorausgesetzt, lassen sie sich allerdings wieder auf zwey Arten zurückführen, doch wird es schwer bleiben, die älteren Syn. richtig an die einzelnen Arten anzuweisen. Ob man den Linneischen Namen der *Scorzonera hirsuta* beibehalten wolle, da es ungewiss ist, welche von beyden er vor Augen gehabt habe, lasse ich dahin gestellt.

### Scorzonera villosa.

*S. caule adscendente basi ramoso folioso, squamis calycinis exterioribus e basi latiore in aco-*

men longum productis, interioribus oblongis submucronatis, seminibus asperis.

**T**ragopogon alter luteus Col. eephr. 1. p. 234 t. 233. **T**ragopogon hirsutum humile coll. Parkins Theatr. p. 412. Nro. 6. **M**oris, hist. 3. p. 82. Sect. 7. t. 9. f. 7. **S.** orientalis angustifolia, semine longo aspero, Tourn. coroll. p. 36.

**S.** (villosa) tota villosa, caule ramoso striato, foliis carinatis integerrimis, semiflosculis flavis, extimis subtus rubellis. **S**cop. carn. Nro. 952. t. 46. **W**illd. Sp pl. T. III. p. 3. p. 1504. Marsch. a **B**ieberst. Fl. Taur. Cauc. 2. p. 235.

**S.** (angustifolia) **W**aldst. et **K**it. pl. rar. hung. 2. p. 28. t. 122. exclus. omnibus syn. Habitat in Italiae, Orientis, Tauriae et Hungariae collibus aridis.

**O**bs. Radix a **S**copolio nec figurata nec descripta, in nostro quoque exemplari tergestino deest, a **B**iebersteinio squamis exaridis albidis cincta, a **W**aldsteinio tuberculis sparsis obsita describitur, semina ab auctoribus plant. rar. hung. cinerea, oblonga, angulata angulis denticulatis aspera indicantur.

### Scorzonera eriosperma.

**S.** Caule adscendente basi ramoso folioso, foliis linearibus basi villosis squamis calycinis linearis - oblongis acuminatis, seminibus lanatis,

**S. (eriosperma)** caule basi ramoso villosa  
multifloro, foliis trunculatis subulatis, semi-  
nibus lanatis. Gouan illustr. p. 52. Willd.  
sp. pl. T. III. p. 3. p. 504. Bieberst. Fl.  
Taur. Cauc. 2. p. 236.

**Tragopogon** alter luteus. variet. **Colum.**  
ecphr. 1. p. 234. in descript.

**Tragopogon** luteum apulum. **Parkins.**  
Theatr. p. 412. Nro. 7.

**Habitat** in Italia, Gallia, et in graminosis Caucasi.

**Obs. I.** Gouanus Radicem corona setacea  
cinctam describit, exemplar nostrum apulum  
sic quoque se habet; Bieberteinius de  
radice tacet, ceterum plantae suae, quas in  
hortis tantum vidi cum descriptione Goua-  
ni satis bene convenienti qui semina quoque  
densissimo villo cana indicat. **Syn.** Bau-  
hini et Clusii a Gouano adducta exclu-  
denda videntur, cui vero ex utraque specie  
mox descripta syn. Gerardi et Garidel-  
lii adscribenda sint, dubius haereo.

**Obs. II.** Auctores Fl. Galliae cum S. hirsuta  
**Hieracium** capillaceum Allion. ped. n.  
779. t. 31. f. 13. ut aiunt ex auct. p. 12.  
conjungunt, in auctuario vero p. 12. nullam  
de Hieracio capillaceo mentionem in-  
venire licuit, ceterum in descriptione pilorum  
nulla sit mentio, at icon satis mala exarata  
videtur.

Obs. III. *variat caule unifloro vel ramoso, plan-  
ta nostra apula uniflora est, varietates plu-  
res quoque indicat Gouanus in solo steri-  
liore, vel fertiliore enatas.*

Der Zweck dieser Bemerkungen ist einzig  
der: die Botaniker auf die Gattung *Scorzone-  
ra* aufmerksam zu machen, die Wissenschaft wird  
gleich dabey gefördert, meine Bemerkungen mö-  
gen gründlich widerlegt, oder bestätigt werden.

## II. Botanische Notizen.

### Einige botan. Notizen aus England und Schweden.

(Mitgetheilt von Hrn. Dr. Hornschuch.)

Der durch seine vortreffliche Monographie der  
britischen Jungermannien, durch seine mit Dr.  
Taylor herausgegebene *Muscologia britannica*,  
seine *Musci exotici*, so wie durch viele andere  
botanische Arbeiten, den Botanikern als genauer  
scharfsichtiger Forscher rühmlichst bekannte W.  
J. Hooker, ist gegenwärtig eifrigst mit der  
Fortsetzung seiner *Musci exotici*, für welche er  
Beyträge aus allen Gegenden erhält, beschäftigt.  
Ausser diesem Werke besorgt er auch eine neue  
Ausgabe von *Curtis flora Londinensis* und eine  
Fortsetzung derselben, so dass monatlich zwey  
Hefte in Folio jedes von 6 Platten erscheinen.

Der gelehrte R. Brown arbeitet an einer  
Abhandlung über die Struktur der Mooskapsel

Obs. III. *variat caule unifloro vel ramoso, plan-  
ta nostra apula uniflora est, varietates plu-  
res quoque indicat Gouanus in solo steri-  
liore, vel fertiliore enatas.*

Der Zweck dieser Bemerkungen ist einzig  
der: die Botaniker auf die Gattung *Scorzone-  
ra* aufmerksam zu machen, die Wissenschaft wird  
gleich dabey gefördert, meine Bemerkungen mö-  
gen gründlich widerlegt, oder bestätigt werden.

## II. Botanische Notizen.

### Einige botan. Notizen aus England und Schweden.

(Mitgetheilt von Hrn. Dr. Hornschuch.)

Der durch seine vortreffliche Monographie der  
britischen Jungermannien, durch seine mit Dr.  
Taylor herausgegebene *Muscologia britannica*,  
seine *Musci exotici*, so wie durch viele andere  
botanische Arbeiten, den Botanikern als genauer  
scharfsichtiger Forscher rühmlichst bekannte W.  
J. Hooker, ist gegenwärtig eifrigst mit der  
Fortsetzung seiner *Musci exotici*, für welche er  
Beyträge aus allen Gegenden erhält, beschäftigt.  
Ausser diesem Werke besorgt er auch eine neue  
Ausgabe von *Curtis flora Londinensis* und eine  
Fortsetzung derselben, so dass monatlich zwey  
Hefte in Folio jedes von 6 Platten erscheinen.

Der gelehrte R. Brown arbeitet an einer  
Abhandlung über die Struktur der Mooskapsel

# ZOBODAT -

## **www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical  
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische  
Zeitung](#)

Jahr/Year: 1819

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Sternberg Kaspar (Caspar Maria)  
Graf von

Artikel/Article: [Aufsätze 431-440](#)

